

Kiewer Gericht hebt Timoschenkos Anordnung zu Luzenkos Ernennung zum Ersten Stellvertreter des Innenministers wieder auf

29.01.2010

Das Bezirksverwaltungsgericht von Kiew hat auf Klage von Wladislaw Lukjanow, Parlamentsabgeordneter der Partei der Regionen, die Geltung der Regierungsanordnung zur Ernennung Jurij Luzenkos zum Ersten Stellvertreter des Innenministers und damit zum kommissarischen Innenminister aufgehoben.

Das Bezirksverwaltungsgericht von Kiew hat auf Klage von Wladislaw Lukjanow, Parlamentsabgeordneter der Partei der Regionen, die Geltung der Regierungsanordnung zur Ernennung Jurij Luzenkos zum Ersten Stellvertreter des Innenministers und damit zum kommissarischen Innenminister aufgehoben.

Dies wurde **UNIAN** vom Pressedienst des Abgeordneten der Partei der Regionen Sergej Kiwalow mitgeteilt.

Das Gericht hob dabei die Geltung der Regierungsanordnung gemäß der Klage von Lukjanow "bis zum Abschluss des Gerichtsverfahrens auf", teilte der Vorsitzende des Parlamentsausschusses für Fragen der Rechtssprechung, Sergej Kiwalow, mit.

Gestern hatte die Werchowna Rada die Entlassung Jurij Luzenkos vom Posten des Innenministers mit 231 Stimmen bei 398 im Saal registrierten Abgeordneten beschlossen. Am gleichen Tag wurde auf einer außerordentlichen Sitzung der Regierung Jurij Luzenko zum Ersten Stellvertreter des Innenministers und damit kommissarischen Innenminister ernannt.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 126

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.